

Medienmitteilung

Zug, 25. August 2026

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

WWZ mit einem erfolgreichen ersten Halbjahr

WWZ blickt auf ein gutes erstes Halbjahr 2026 zurück. Tiefere Strom- und Gaspreise entlasten die Kundinnen und Kunden und führten zu einem tieferen Nettoerlös von 146,5 Millionen Franken (-5 %). Der Absatz der Fernwärme und -kälte nahm um 21 Prozent zu. Das betriebliche Ergebnis erhöhte sich von 14,9 Millionen auf 18,2 Millionen Franken und der Konzerngewinn stieg auf 20,2 Millionen Franken. Im Telekomgeschäft wird WWZ mit der Marke «Blizz» die Marktpräsenz weiter ausbauen.

Der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen der Zuger WWZ-Gruppe lag im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr um fünf Prozent tiefer bei 146,5 Millionen Franken. Zurückzuführen ist dies hauptsächlich auf Preissenkungen und einen tieferen Gasabsatz. Hohe Wachstumsraten verzeichneten hingegen die Fernwärme und die E-Mobilität.

WWZ investierte im ersten Halbjahr 49 Millionen Franken, ein Grossteil davon in das Fernwärmenetz und in die Versorgungsinfrastruktur. Die Betriebskosten erhöhten sich um 1,7 Millionen Franken. Das betriebliche Ergebnis stieg um 22 Prozent auf 18,2 Millionen Franken. Das Finanzergebnis liegt mit 4,2 Millionen Franken aufgrund der positiven Börsenentwicklung und den Beteiligungserträgen deutlich über dem Vorjahr. Der Konzerngewinn erhöhte sich im ersten Halbjahr von 15,6 auf 20,2 Millionen Franken (+30 %). Das Nettofinanzguthaben lag per Stichtag bei 41,8 Millionen Franken. WWZ ist weiterhin sehr stabil finanziert.

Stabiler Stromabsatz

Im ersten Halbjahr 2026 bewegte sich der Stromabsatz auf Vorjahresniveau. In der Grundversorgung verzeichnete WWZ aufgrund der Witterung und trotz des Zubaus von Photovoltaik-Anlagen eine leicht höhere Nachfrage. Der Stromabsatz bei den Marktkunden sank gegenüber dem Vorjahr. Der Nettoerlös im Segment Elektrizität reduzierte sich im Vergleich zu 2025 aufgrund tieferer Energiepreise um 16 Prozent.

WWZ macht die Telekomprodukte «Blizz» in der ganzen Schweiz verfügbar

WWZ baut ihre Marktpräsenz im Telekomgeschäft mit der Marke «Blizz» weiter aus. Dank der neuen «Off-Net»-Strategie sind die Telekomprodukte des Unternehmens seit Anfang Juli schweizweit erhältlich. Dafür nutzt WWZ neben der eigenen Glasfaserinfrastruktur auch die Netze weiterer Infrastrukturpartner. Die schweizweite Verfügbarkeit eröffnet WWZ neue Marktpotenziale und die Erweiterung des Kundenstamms. Gleichzeitig bleibt der kontinuierliche Ausbau der eigenen Glasfaserinfrastruktur in der Region ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie.

Fernwärme wächst weiter

Bei der CO₂-neutralen Fernwärme und -kälte verzeichnete WWZ ein Wachstum von 21 Prozent. Mit dem fortschreitenden Ausbau der Wärmeverbunde Circulago, Ennetsee und Steinhausen stieg die Nachfrage und die Absatzmenge im ersten Halbjahr 2026 auf 52 GWh. Ab dem September 2026 nimmt WWZ die neue Energiezentrale Steinhausen schrittweise in Betrieb und wird dieses Jahr die ersten Kundinnen und Kunden anschliessen. Damit leistet WWZ einen weiteren wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen und sicheren Energieversorgung in der Region.

Mehr Kapazität für den Wärmeverbund Circulago

Bis im Herbst 2026 baut WWZ die Seewasserzentrale Circulago etappenweise weiter aus und optimiert die Leistung gezielt. An der Anlage werden Pumpen durch leistungsstärkere Modelle ersetzt und ein vierter Plattentauscher eingebaut. Mit diesen Massnahmen erhöht WWZ die Leistung für die steigende Nachfrage deutlich und sorgt für mehr Effizienz sowie einen weiterhin stabilen Betrieb.

Nachfrage nach Flexibilitäten

Batteriespeicheranlagen eröffnen Unternehmen neue Möglichkeiten, Flexibilitäten wirtschaftlich zu nutzen. Bei einem Unternehmen in der Region hat WWZ im Frühling 2026 eine Batteriespeicheranlage mit einer Leistung von 3,45 Megawatt realisiert. Diese stärkt die Stabilität des Stromnetzes und schafft wertvolle Flexibilität im Zusammenspiel von Verbrauch, Erzeugung und Markt. WWZ übernimmt die Bewirtschaftung und Vermarktung von Batteriespeichern im Markt für Sekundärregelenergie und bringt damit technisches Know-how, Marktzugang und operative Erfahrung ein. Bis Ende Jahr wird WWZ zwei weitere Anlagen in Betrieb nehmen und das Geschäftsfeld weiter ausbauen.

Ausblick

WWZ erwartet 2026 insgesamt ein gutes Geschäftsjahr. Im Segment Elektrizität wird das Ergebnis aufgrund der tieferen regulatorischen Verzinsung und der Auswirkungen des neuen Energiegesetzes unter dem Vorjahresergebnis liegen. 2026 erbringt die Energieversorgerin wiederum hohe Vorleistungen für den Wärmeverbund Steinhausen. Die Profitabilität verbessert sich mit der kontinuierlich steigenden Auslastung der Energieverbunde stetig. Im Telekommunikationsgeschäft wirkt sich die erfolgreich umgesetzte Produkt- und Beschaffungsstrategie bereits positiv aus. WWZ erwartet für das Segment Telekom ein Ergebnis, das deutlich über dem Vorjahr liegt.

Termine 2027

13. April 2027	Bilanzmedienkonferenz Jahresergebnis 2026
13. Mai 2027	Generalversammlung 2027
August 2027	Halbjahresergebnis 2027

Informationen für Medienschaffende:

WWZ AG

Medienstelle

Chollerstrasse 24

CH-6301 Zug

Direkt +41 41 743 40 43

medien@wwz.ch, wwz.ch

Diese Medienmitteilung steht auch unter wwz.ch zum Download bereit.

Konsolidierte Erfolgsrechnung der WWZ-Gruppe 1. Halbjahr 2026

	1.1.2026 – 30.6.2026	1.1.2025 – 30.6.2025
in TCHF	2026	2025
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	146'489	154'929
Andere betriebliche Erträge	7'123	6'454
Aktiviert Eigenleistungen	10'323	10'085
Bestandsänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen/ unverrechnete Lieferungen und Leistungen	1'469	651
Beschaffung	-63'151	-75'146
Material und Fremdleistungen	-7'759	-7'337
Personalaufwand	-37'730	-36'350
Andere betriebliche Aufwendungen	-10'521	-10'635
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen	-24'893	-25'478
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-3'112	-2'262
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	18'238	14'911
Finanzergebnis	4'247	2'249
Ordentliches Ergebnis	22'485	17'160
Betriebsfremdes Ergebnis	622	635
Ergebnis vor Steuern (EBT)	23'107	17'795
Ertragssteuern	-2'881	-2'223
Konzerngewinn	20'225	15'572
Zuordnung des Konzerngewinns		
Eigentümer des Mutterunternehmens	17'309	13'511
Minderheiten	2'916	2'061